

Zeitschrift: Der grosse historische Appenzeller-Kalender auf das Jahr ...
Herausgeber: Johann Ulrich Sturzenegger
Band: 13 (1734)

Artikel: Allmannach auf das Jahr nach der gnadenreichen Geburt Jesu Christi,
M D CC XXXIV
Autor: [s.n.]
DOI: <https://doi.org/10.5169/seals-371110>

Nutzungsbedingungen

Die ETH-Bibliothek ist die Anbieterin der digitalisierten Zeitschriften auf E-Periodica. Sie besitzt keine Urheberrechte an den Zeitschriften und ist nicht verantwortlich für deren Inhalte. Die Rechte liegen in der Regel bei den Herausgebern beziehungsweise den externen Rechteinhabern. Das Veröffentlichen von Bildern in Print- und Online-Publikationen sowie auf Social Media-Kanälen oder Webseiten ist nur mit vorheriger Genehmigung der Rechteinhaber erlaubt. [Mehr erfahren](#)

Conditions d'utilisation

L'ETH Library est le fournisseur des revues numérisées. Elle ne détient aucun droit d'auteur sur les revues et n'est pas responsable de leur contenu. En règle générale, les droits sont détenus par les éditeurs ou les détenteurs de droits externes. La reproduction d'images dans des publications imprimées ou en ligne ainsi que sur des canaux de médias sociaux ou des sites web n'est autorisée qu'avec l'accord préalable des détenteurs des droits. [En savoir plus](#)

Terms of use

The ETH Library is the provider of the digitised journals. It does not own any copyrights to the journals and is not responsible for their content. The rights usually lie with the publishers or the external rights holders. Publishing images in print and online publications, as well as on social media channels or websites, is only permitted with the prior consent of the rights holders. [Find out more](#)

Download PDF: 16.04.2026

ETH-Bibliothek Zürich, E-Periodica, <https://www.e-periodica.ch>

1. **Alter Jenner** | **Pa.** | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Jenner.**
Monat. | **JANUARIUS.** | **3. gr.** | **muthmaßliche Witterung.** | **JANUARIUS.**

Dienst.	1 Neu Jahr	19	6.27. u. h neben Schneey	12 Felicitas Af.
Mitw.	2 Abel	2	* * * * * rig oblit	13 1. Tag.
Donst.	3 Isaac	16	□ h * * * * * schnee	14 Felix Priest.
Freyt.	4 Elias	1	* * * * * Dist neben winde	15 Maurus
Samst.	5 Simson	15	dem stieraug * h vermist	16 Marcellus

1. Weisen aus Morgenl. Matth. 2. O Aufg. 7. 38. Unt. 4. 22. Ev. Job. 2.

Sonnt.	6 3. d. 3. d. n.	0	h * * * * * mit nebel und	17 2. Anthon.
Mont.	7 Isidorus	15	* * * * * Sonnen-	18 Prisca
Dienst.	8 Erhardus	29	● 11. 31. verm. □ h schein	19 Martha
Mitw.	9 Julianus	14	○ 4. 51. v. Dist □ schein	20 Seb. Sab.
Donst.	10 Samson	28	neben dem Δ h □ * kalte	21 Mein. Agn.
Freyt.	11 Gerson Felic.	11	* * * * * Löwen-herz nebel	22 Vincentius
Samst.	12 Marias Fel.	24	* * * * * vermister	23 Emerentia.

2. Jesus lehret im Tempel, Luc. 2. O Aufg. 7. 30. Unt. 4. 30. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	13 3. 1. Tag	7	* * * * * Δ ○ Sonnen-	24 3. Timoth.
Mont.	14 Felix priester	19	* * * * * h schein	25 Pauli Beke.
Dienst.	15 Maurus	2	○ 10. u. 15. nach. mit nebel	26 Policarpus
Mitw.	16 Macarius	13	* * * * * * * * * * * schein	27 Joh Ehy.
Donst.	17 Anthonius	25	* * * * * sehr nahe bey m D trüß	28 Carolus
Freyt.	18 Prisca	7	* * * * * bey m D geht um unstat	29 Valeria
Samst.	19 Martha	19	* * * * * 3. u. morgens auf un	30 Adelgunda

3. Hochzeit zu Canann, Joh. 2. O Aufg. 7. 21. Unt. 4. 39. Ev. Mat. 8.

Sonnt.	20 3. Seb. Sa.	1	Δ h □ * windig	31 4. Virgilius
G	Anbruch des	tags,	5. uhr 27. Abscheid 6. uhr 33.	Neu Sonntag.
Mont.	21 Mein. Ana	13	* * * * * h Sonnenschein	1 Ignat. Bri.
Dienst.	22 Vincentius	26	* * * * * neben D * * * * *	2 Liechines. ↑
Mitw.	23 Emerentia	8	* * * * * wollen trübe	3 Blasius
Donst.	24 Timotheus	21	● 12. früh m. □ h * schnee-	4 Gilbertus
Freyt.	25 Pauli Bel.	5	□ * * * * * wolcken komet,	5 Agatha
Samst.	26 Policarpus	18	* * * * * * * * * * * geht um 9. unt.	6 Dorothea

4. Vom Auffäzigen, Matth. 8. O Aufg. 7. 10. Unt. 4. 50. Ev. Mat. 13.

Sonnt.	27 3. Joh. Chr	2	ist bey m D abends. Oblic	7 5. Richard
Mont.	28 Carolus	15	* * * * * h ist auch windig	8 Salomon
Dienst.	29 Valeria	29	neben D * * * * * sehr und	9 Hippollonia
Mitw.	30 Adelgunda	13	nahe geht früh um 2. u. 20.	10 Scholastica
Donst.	31 Virgilius	27	3. 10. v. Δ * * * * * auf. unstat	11 Vict. Euph.



11. **Alter Hornung** | D 22. | **Himmels-Erscheinung und** | **Neu Hornung.**
 Monat. FEBRUARIUS. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | FEBRUARIUS.

Freya. 1 Brigitta | 11 | ♂ ♀ ♂ * ♀ C per. ES | 12 Susanna
 Samstag. 2 **Lechtmes.** | 25 | * ♀ ♀ * ♀ gibt wind | 13 Jonas

5. Vom ungestümen Meer, Mar. 8. O Aufg. 6. 58. Unt. 5. 2. Ev. Mar. 17.

Sonnt.	3 Blasius	10	☾ * ☽ ☉ Δ ♂ ♀	u. schnee	14 Es	Valenti
Mont.	4 Silbertus	24	* ♂ ♀ * ♀ ♀	geslöber,	15	Gausinus
Dienst.	5 Agatha	8	Δ ♀ Δ ♂ Δ ♀	oder re-	16	Juliana
Mittw.	6 Dorothea	22	D nebe dem Löwenherz gen		17	Eratus
Donst.	7 Richardus	6	☉ 12. 2. morg. ☉ ☽	vermisste	18	Sabinus
Freya.	8 Salomon	19	☐ ♀ ☐ ♂ ☽	sonnen-	19	Gubertus
Samst.	9 Apollonia	2	☽ ☽ ♀ der schöne	schein,	20	Eucharis

6. Arbeiter im Weinb. Mar. 20. O Aufg. 6. 49. Unt. 5. 13. Ev. Mar. 20.

Sonnt.	10 Sept Sch	15	abendst. geht um sonnen-		21	Sept. S. b
Mont.	11 Euphrosina	27	9. nbt 13. unter ♂ h	schein	22	Pa. Stulf.
Dienst.	12 Susanna	9	☽ ☽ ☽ ☽ Δ ☉	auch	23	Josua
Mittw.	13 Jonas	21	* h ☽ ☐ ♀ D	schnee	24	Nesforinus
Donst.	14 Valentin	5	7. u. 11. nach. zuerst winde		25	Matthias †
Freya.	15 Gausinus	15	kome 4 dan ♂ zum ☽ ☽ ☽		26	Victorinus
Samst.	16 Juliana	27	Δ ♀ Δ h * ♀	vermisste	27	Nesforinus

7. Säemann und Samen, Luc. 8. O Aufg. 6. 35. Unt. 5. 25. Ev. Luc. 8.

Sonnt.	17 3. Sep. Don	9	☐ ♀ ☽ * ☉ ☉	Oenschien	28	3. Sep. Car
	Anbruch des	10. 28.	4. uhr 46. Abscheid 7. uhr 14.		Neuer Wech.	
Mont.	18 Gabinus Co	21	Δ ♂ ♀ ☐ h ☐ ♀	feuchte	1	Albinus 3g
Dienst.	19 Gubertus	4	☽ ☽ ☽ ☽ * ♀	winde	2	Simplius
Mittw.	20 Eucharis	16	☽ ☽ ☽ ☽ * ♂ ☉	schein	3	Runigunda
Donst.	21 Jelix Bisch.	0	☐ ♀ ☽ * h	windig und	4	Adrianus
Freya.	22 Peter Sulf.	13	☉ 3. u. 1. nachm. ☐ ♀	regen	5	Eusebius
Samst.	23 Josua	27	☐ ♂	oder Schnee	6	Bridolinus

8. Vom blinden Mann, Luc. 18. O Aufg. 6. 25. Unt. 35. 35. Ev. Luc. 18.

Sonnt.	24 St. Kasi.	12	☽ ☽ zuerst komme kalte		7	St. Kasi.
Mont.	25 Matthias	4	☽ dan h neben D ☽ ☽		8	Philem. (P)
Dienst.	26 Victorinus	11	☽ ☽ D ☽ ☽ schneewinde		9	10. Ritter
Mittw.	27 Alschern.	24	☽ ☽ * ☉ * ♀ ☽		10	Alschern.
Donst.	28 Sara	8	♂ ♀ D per. Oenschien		11	Cophron



Die Sonne tritt nunmehr, mit schönem Glantz herein,
 Hornung hat 28. Tag. Laß Herr dein Licht in uns, außs neu recht kräftig seyn.

Volmond den 7. hat nach fenchte
 Schnee-winde vermist mit Sonnenschein.
 Letzes Viertel den 14. wollen winde
 Sonnenschein und Regen wechseln.
 Neumond den 22. ist zu Regen, wind
 und schnee genetzt.

hervor strahle. Es bleibt dann dahero
 wohl bey dem weisen Ausspruch des ge-
 lehrten und scharfsinnigen Lipsy: nichts ist
 in dem ganzen menschlichen leben sicher
 und ohne sorge als die Unschuld. Das
 dieses alles unfehlbar gewiß sey, wil
 mit Exempeln so viel der Raum leidet
 darthun. Wil aber anfangs das Exem-
 pel des oft geplagten, heftig verfolgten,
 verjagten, verläumdeten, gelästerten,
 unschuldigen und eifrigeren verfechters
 der Christlichen lehre, Athanasi, weiland
 Bischoff zu Alexandrien sehen.

Dieser theure und standhafte Gottes-
 Lehrer, ward im Jahr Christi 323. unter
 Kayser Constantini des grossen Regie-
 rung, zum Bischoff der Christlichen
 und recht-gläubigen Kirchen in Alexan-
 dria erhöhet: Und gleich wie nun alle
 diejenige, so vor anderen etwas zubefeh-
 len haben, sich den Lasteren widersetzen
 sollen: also macht es auch dieser gott-
 selige Bischoff; dann er widersetzte sich
 der Arianischen Ketzerey mit so grossem
 Nachdruck, daß seine Widersächer in
 der That nichts grundliches aufzubrin-
 gen wußten. Und wil nun der Feuffel
 und sein Anhang nichts weniger können
 leiden, als wann seinem Reich abbruch
 geschicht. Derowegen waren auch die
 Arianer auf nichts mehr bedacht, als
 wie sie diese starcke Kirchen-Säule
 könten in den grund verderben, und zu
 grund

	Ta. Va.	St. m.	Tag.
Arburg, den 2. mitwochen, vor Peter Stulseyr.	9	55	1
Altkirch, donstag nach der alten Fasnacht.	9	59	2
Mau, den letzten Mitwochen.	10	3	3
Albonne, den 1. mitwochen.	10	7	4
Bern, den letzten dienstag.	10	10	5
Bremgarten, auf Acherermitw.	20	13	6
Bischofszell, donst. vor Viechtm.	10	16	7
Braunschweig, hält Weß auff Viechtmess.	10	19	8
Brugg, den 2. dienstag.	10	22	9
Bruntraut, auff Fasnacht.	10	25	10
Bülach, auff Mattheias.	10	28	11
Diessenhofen, mont. n. Viecht.	10	32	12
Ettighwil, Viechtm. ß-abend.	10	35	13
Freyburg in Breisgöu, a. Neuw.	10	38	14
Genß, den letzten mitwochen.	10	42	15
Hauptweil, mont. n. Viechtm. ß.	10	45	16
Herisau, a. Viechtm. alten Cal.	10	48	17
Glanz in Pändten, den 1. dinst alten Calender.	10	55	19
Langenau, den letzten mitwoch.	10	58	20
Lauffen, auff Valentin.	11	2	21
Leuzburg, donst. vor Fasn.	11	5	22
Viechtensteig, den 1. mont. nach Agatha.	11	9	23
11 12 24			
11 17 25			
Lucern, 8. tag vor Fasnacht.	11	20	26
Murten, montag nach der al- ten Fasnacht.	11	24	27
11 27 28			
Münster, donst. n. Hrn. Fasn.			
Neuenburg, den 3.			
Noschach, nach Valentin.			
Schaffhausen, dinst. n. Invoc.			
Solothurn, dinst. n. alt Fasn.			
Ehun, samst. vor Invoocat.			
Willisau, den 1. Montag vor Krisoline.			
Welschenneuburg, den 21.			
Zweykingen, den 1. mitwoch. und den 26. Hornung.			
Zoffingen, dienst. nach Fasn.			

Merck hat 31. Tag. Laß mich O Herr in dieser Zeit, Den rechten Saamen säen. Auf daß die Frucht die kommt hervor, Mich dort recht mög erfreuen.

Erstes Viertel den 1. wollen Sturmwind und Regen die oberhand behalten, wo nicht Schnee.

Vollmond den 8. gibt uns starke Winde mit rauhem Wetter vermisht.

Letztes Viertel den 16 hat viel windigen Sonnenschein, zuletzt auch Winde und Schnee.

Neumond den 24. gibt Regen, Wind und Schnee durch einander.

Erstes Viertel den 30. gibt mit Sonnenschein gemische Tage.

grunde richten, um ihre Kezerey in orient und occident nach Wunsch auszubreiten. Bey solchen grausamen Anschlägen, erregten sie allerhand unverantwortliche Verfolgungen, Lästerungen und Schmähungen wider die recht gläubigen Christen, deren sich den Athanasius mit unerschrockenem Muthe, auch Leib und Lebensgefahr, so viel möglich annahm, und dardurch den ganzen gottlosen grossen hauffen wider ihn erregete. Da sie nun dem großmüthigen Bischoff mit Recht nichts abgewinnen könnten, so erlühnneten sie sich eine so gottlose That, den frommen Bischoff zubeschuldigen, als habe er den Aelium Bischoffen zu Niptele, erbärmlicher weise ermordet, ihm den Leib zerstücket, die Hände abgeschnitten, und mit dessen Gliedern, allerhand unverantwortliche Zauberereyen getriben. Damit nun diese schandlugen bey dem Keyser Constantino dem grossen desto eher bepfahl und verbitterung wider Athanasium bringen möchte, so nahmen sie eine Hand von einem verstorbenen Mann, und gaben ungescheit für man habe selbige bey dem Athanasio funden, über dieses wurde Athanasius An. 337. nach Tyro auf das Consilium geforderet. Un.

	La. Ld.	St. m.	Tag.
Altkirch, donst. n. der altē fastn.			
Arbon, mitw. vor Palmarum.			
Badenweiler, den 18.			
Bozen, auf mitfasten.	11	31	1
Breysach, dienst. nach Lätare.	11	35	2
Burgdorf, den 1. mitwochen.	11	39	3
Cleven in Pündten, auf Inv.	11	43	4
Colmar, an Fronfasten.	11	46	5
Darmstatt, a. Mar. Verkünd.	11	49	6
Elgg, auf Gregori.	11	52	7
Frankfurt, auf Quasimod.	11	55	8
Hutwil, den 2. mitwochen.	11	58	9
Jlanz, den 1. dienst. Alt. Cal.	12	2	10
Milden, den 2. mitwochen.	12	6	11
Mollburg, auf mitfasten.	12	9	12
Mümpelgard, samst. vor Lätar.	12	12	13
Murten, mitwoch nach Invoc.	12	15	14
Neu-Breysach, auf Joseph.	12	18	15
Neuenburg am Rhein, und	12	22	16
Neustatt im Schwarzwald,	12	26	17
auff Mitfasten.	12	29	18
Nürenberg halt Mess, Frey-	12	32	19
tag auf Ofteren.	12	36	20
Peterlingen, donst. n. Oftern.	12	39	21
Regenspurg, auf Gregori.	12	42	22
Reichensee, auff Gertrud.	12	45	23
Sanen, Freytag vor Plamtag.	12	49	24
Seckingen, auf Gertrud.	12	53	25
Schwiz, auf Gertrud.	12	57	26
Sigmun, donstag nach Josephi.	13	0	27
Solothurn, diensttag nach Mit-	13	4	28
fasten, und Ofterdienstag.	13	7	29
Süßlisaen, auf Mitfast.	13	10	30
Sursee, auf Fridolin.	13	14	31
Wilmersgen, den 2.			
Wildersee, den 1. donstag.			
Wyn, donstag vor Ofteren.			
Wüden, den 2. mitwochen.			

April hat 30. Tag. Die Erde wird nach dieser Zeit, Mit neuem Schmuck erfreuet, So werde auch mein Herz O Herr, Durch dich O Gott erneuet.

Vollmond den 7. hat unlustiges wetter, mit regen, wind, schnee und reissen.
 Letztes Viertel den 15. ist schön Wetter zu vermuthen, neben frischen winden.
 Neumond den 22. hat anfangs gut wetter, bald aber Donner, Wind u. regen.
 Erstes Viertel den 9. gibt eine mit Donner, Wind und Regen vermischte Witterung.

Unter dessen hat Athanasius erfahren, das Arsenius sich in der Tobaischen wüsten eine zeitlang auffhalten müssen, von da er heimlich nach Cyro kommen, um den Ausgang mit Athanasio abzuwarten, da nun die Arianer mit dem Athanasio auf das schärfeste zuverfahren gedächten, gieng diser hin, und brachte den Bischoff Arsenium zur Stelle, vor seine unverschämte Verläumber und Kläger, sagende: Ihr Herren man hat mich beschuldiget, das ich Arsenium erwürget, und mit seiner rechten Hand zaubereyen getriben. Sehet hier stehet dieser lebendig vor euch, das ist sein rechte, und das ist seine lincke: Nun zeiget mir doch wo die dritte Hand gestanden, welche meine Kläger in ihrem Kasten haben. Über solche herrschafftige Vorstellung des abscheulichen betrugs, wurde die gottlose Wickedparth nicht nur schamvoth, sonder auch vor der ganzen Versammlung zuschanden. Sehet wie es die gottlose roth machen, wann ihnen einer anfangen auf das Gewüssen redt, wie suchen sie mittel und weg, die Frommen zufellen, auf das sie mit der gottlosigkeit recht u. ungezäumt fortfahren können? Hette Athanasius nicht neben dem guten Gewüssen, auch zugleich nachricht von Arsenius Leben gehabt, so hette er vor aller welt ein

	La. Ka.	St. m.	Tag.
Baden im Ergöw, auf Georgi.	13	17	1
Bernegg im Rheinthal, a. Geor.	13	20	2
Bern, dienst. nach Quasimod.	13	23	3
Bremgarten, Ostermitwoch.	13	26	4
Diengen, monag nach Quasi.	13	29	5
Eglisau, auf Georgi.	13	33	6
Elck, mitwoch vor Georgi.	13	36	7
Ermentingen, dinst. v. Mayt.	13	39	8
Frankfurt, auf Quasimod.	13	42	9
Frankenthal, den 28ten.	13	44	10
Heiden, und Herisan, a. Geor.	13	47	11
Lien, auf Quasimod.	13	50	12
Langen, den letzten Mitwoch.	13	53	13
Lauffenburg, am Osterdinstag.	13	57	14
Leipzig, auf Jubilate.	14	1	15
Liechtensteina, montag n. Quasi.	14	5	16
Losanna, 1. montag n. Quasi.	14	8	17
Lucern, am Osterdinstag.	14	11	18
Müllhausen, am Osterdinst.	14	14	19
Meyensfeld, montag n. Geor.	14	17	20
Märenberg, auf Ostern.	14	20	21
Neustatt am Bielersee, den 23.	14	23	22
Peterlingen, donst. n. Quasi.	14	26	23
Rheinfelden, donst. vor Mayt.	14	29	24
Rappersthal, Ostermitwoch.	14	32	25
Rhemegg im Rheinthal, den 1. mitwochen nach Georgi.	14	35	26
Rothwyl, auf Georgi.	14	38	27
Rheinfelden, donst. vo. Mayt.	14	42	28
Solothurn, am Osterdinstag.	14	45	29
Steckborn, donst. vor. Mayt.	14	47	30
Sursee, montag nach Georgi.			
Theufen, mont. vor der Landsgemeind.			
Tübingen, auf Georgi.			
Wibis, dienstag nach Georgi.			
Wettiswil, den 1. donstag.			
Zoffingen, am Osterdinstag.			

Man hat 31. Tag. Laß mich O Herr den blumen gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen,
und vollem Erb und nahrungs-saft, Aus dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 6. kommt mit Sönnenschein, bald aber folgen Donner, starke Wunde und Sonnenschein.

Letnes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen

Neumond den 21. wechslet mit Donner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 28. komt bald mit Donner, starken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zauberer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend ziehen, und oft kummerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne bringen können, sie wurden grauam genug mit ihme verfahren seyn. Ich glaube man würde die schmach nicht genug beschreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Frost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starcker Panzer wider die giftigen Pfeile der neid, und verlastender, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gebohrne Herzogin von Meyland liesse einen Schwan auff das Wasser mahlen, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darbey gelessten worten: Die sichere Unschuld, Wortait andeutende, das wie die schnee-weißen Federn des Schwanes, durch die heftliche und unslätige Gleder-mäuse, welche nicht als Finsternus lieben, nicht bedectet nach beflectet wurden; Also können auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahrheit liebet, keine abcheuliche Gleder-mäuse, der Laster-mäuler, völlig undertrucken. Der unvergleichliche griechische Monrach u. Kriegs-Held Alexander der Grosse, geriethe ein-
fien

	Ta. Lk.	St. n.	W.
Altirch, mont. nach Crand.	14	49	1
Alsietten, mitwoch, ait. Cal.	14	51	2
Appenzell auf N. Dreyfaltigt.	14	53	3
Wau, diensttag vor Aufahrt.	14	56	4
Arburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	58	5
Badenweiler, den 2.	15	0	6
Diberach, am Pfingstmitw.	15	2	7
Dischonzell, den 1. montag.	15	5	8
Dremgarten, Pfingstmitw.	15	8	9
Drugg, mitw. vor Kreuz-erfind.	15	10	10
Dreysach, am Pfingstdiensttag.	15	12	11
Ehwe, den 1. May, Alt. Cal.	15	14	12
Erlach, den 2. mitwochen.	15	16	13
Freyburg in Schtland, a. fr. erf.	15	18	14
Enselieben, den 1. montag.	15	20	15
Erus, am ersten dienst. May.	15	22	16
ein grosser Viechmarkt.	15	23	17
Hagly, den 2. diensttag.	15	25	18
Jlanz, den 1. diensttag alt. E.	15	27	19
Keyserstuhl, mont. u. Aufahrt.	15	29	20
Kempten, den 10.	15	30	21
Langenthal dienst. vor Aufahrt.	15	31	22
Lauffenburg, Pfingst-diensttag.	15	32	23
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	33	24
Leimburg, den 1. mitwochen.	15	34	25
Lindau, den 1. Sambstag.	15	36	26
Lucern, den Pfingst-diensttag.	15	37	27
Mayensfeld, mont. nach Gev.	15	38	28
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	39	29
Mühlhausen, am Pfingst-dienst.	15	40	30
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	41	31
Rapperschwil, Pfingstmitw.			
Roschach, donst. vor Pfingst.			
Schaffhausen, am Pfingstdienst.			
Solochurn, dienst. nach Kreuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbiren, Pfingst-dienst.			
Tobelmühl, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Kreuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Kreuz-erf.			
Wett, den ersten diensttag.			
Winterthur, donst. vor Aufahrt.			
Zöningen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

V. **Alter May.** | 12a. | **Stimmels - Erscheinung und** | **Neuer May.**
 Monat. | MAJUS. | 3. gr. | muthmaßliche Witterung. | MAJUS.

Mitw.	1 Philp. Jac.	21	☿ ☽	starcke lufft,	12 Pancratius
Donst.	2 Athanasius	4	☽ ☿ * ♀	unsiät	13 Servatus
Freyt.	3 Erfindung	15	☿ ☽	zu der Korn	14 Epiphani
Samst.	4 Monica St.	18	☽ ☿	abere ☽ & windig	15 Sophia

18. Nach Trübsal freud, Job. 16. ☉ Aufg. 4. 31. Unt. 7. 29. Lv. Job. 16.

Sonnt.	5 Jub. Gott	10	☿ ☽ ☽ ☽	feucht mit	16 Jub. Pere
Mont.	6 Joh. v. d. pf.	22	☽ ☽ ☽ ☽	sonen-	17 Torquatus
Dienst.	7 Gottfrid Eb	4	☽ ☽ ☽ ☽	und ster-	18 Ehrlich. W.
Mitw.	8 Mich. Erich	6	☽ ☽ ☽ ☽	sehein,	19 Potentia
Donst.	9 Beatus	2	☽ ☽ ☽ ☽	ist morgens zu	20 Christian
Freyt.	10 Gordianus	0	☽ ☽ ☽ ☽	donner	21 Constanting
Samst.	11 Iulia Erc.	22	☽ ☽ ☽ ☽	wind und	22 Helena

19. Jesus verheißt den tröst, Job. 16. ☉ Aufg 4. 16. Unt. 7. 37. Lv. Job. 16.

Sonnt.	12 Can. Pa.	4	☽ ☽ ☽ ☽	neben	23 Can. Die
Mont.	13 Servatus	16	☽ ☽ ☽ ☽	um mitem.	24 Johanna
Dienst.	14 Epiphani	28	☽ ☽ ☽ ☽	auf reden und	25 Urbanus
Mitw.	15 Sophia	11	☽ ☽ ☽ ☽	scheim	26 Rem. Vene.
Donst.	16 Peregrinus	24	☽ ☽ ☽ ☽	fruchtbare	27 Eutalis
Freyt.	17 Torquatus	8	☽ ☽ ☽ ☽	Mayenzeit,	28 Wilhelm
Samst.	18 Chrschona	22	☽ ☽ ☽ ☽	ist mer	29 Maximilian

20. So ihr den Vatter bittet, Job. 16. ☉ Aufg 4. 16. U. 7. 44. Lv. Job. 16.

Sonnt.	19 Rog. Pot.	6	☽ ☽ ☽ ☽	neben dem ☽	30 Rog. + W
Mont.	20 Christian	21	☽ ☽ ☽ ☽	donner	31 Petronella
Dienst.	Abend des tags,	7	☽ ☽ ☽ ☽	1. uhr 22. Abscheid 10 uhr 38.	Neu Brachm.
Mitw.	21 Constans	7	☽ ☽ ☽ ☽	regen	1 Nicomedus
Donst.	22 Helena	22	☽ ☽ ☽ ☽	per. und	2 Philem. Ma
Freyt.	23 Auffart Die.	7	☽ ☽ ☽ ☽	warme ☽	3 Era. Auffart
Samst.	24 Johanna	22	☽ ☽ ☽ ☽	schein,	4 Eburad. St.
	25 Urbanus	7	☽ ☽ ☽ ☽	ist neben ☽ verändert.	5 Bonifacius

21. Heil. Geist Zeugnis, Job. 16. ☉ Aufg. 4. 12. Unt. 7. 48. Lv. Job. 15.

Sonnt.	26 Ex. R. Be.	21	☽ ☽ ☽ ☽	dem Löwen li-	6 Ex. Wiber.
Mont.	27 Eutalis	5	☽ ☽ ☽ ☽	che	7 Robertus
Dienst.	28 Wilhelm	18	☽ ☽ ☽ ☽	vorm. witterung	8 Medardus
Mitw.	29 Maximilian	1	☽ ☽ ☽ ☽	donce	9 Columbus
Donst.	30 Wigandus	13	☽ ☽ ☽ ☽	bey der Korn	10 Daophrius
Freyt.	31 Petronella	25	☽ ☽ ☽ ☽	abere wind u. regel,	11 Barnabas



May hat 31. Tag. Laß mich O Herr den blumen-gleich, Ihm schmuck des glaubens blühen, und vollem Erb und nahrungs-saft, Zuß dir mein Heyland ziehen.

Vollmond den 6. kommt mit Sonnenschein, bald aber folgen Donner, starke Wunde und Sonnenschein.

Letzes Viertel den 14. ist eine frucht-bahre Mayen-zeit zu hoffen

Neumond den 21. wechslet mit Donner, Regen und warmem Sonnenschein.

Erstes Viertel den 28. komt bald mit Donner, starken winden, u. wassers genug.

ein Mörder, Strassen-rauber, und Zauberer seyn und bleiben müssen. Er hat ohne dis mehr als 6. mahl ins elend ziehen, und oft kümmerlich leben müssen. Und wann sie dieses hetten auf ihne bringen können, sie wurden grausam genug mit ihme verfahren seyn. Ich glaube man würde die schwach nicht genug beschreiben können: aber ohne schuld seyn, und unschuldig erfunden werden, ist ein grosser Trost, welches auf der Welt nicht allen begegnet. Unschuld ist ein starker Panzer wider die giftigen Pfeile der neid. r und verläumder, die gerne alles mit falscher Zunge zum verderben reden.

Constantia eine gehobene Herzogin von Meyland liesse einen Schwan auff das Wasser mahlen, über welchen etliche Gleder-mäuse herflogen, mit darbey gesetzten worten: Die sichere Unschuld. Wornait andeutende, das wie die schnee-weißen Federn des Schwanen, durch die heßliche und unslätige Gleder-mäuse, welche nich ts als Finsternus lieben, nicht bedeket nach beslecket wurden; Also können auch einem redlichen und unschuldigen, der die Wahrheit liebet, keine abheuliche Gleder-mäuse, der Laster-mahler, völlig unterdrucken. Der unvergleichliche griechische Monrach u. Kriegs-Held Alexander der Grosse, gerieth ein-

	Ja. Lk.	St. Jn.	St. M.
Mittich, mont. nach Erand.			
Mispetten, mitwoch, ait. Cal.			
Appenzell auf N. Dreyfaltigt.			
Mrau, dienstig vor Aufahrt.	14	49	1
Arburg, 8. tag vor Aufahrt.	14	51	2
Badenweiler, den 2.	14	53	3
Biberach, am Pfingstmitw.	14	56	4
Bischoffzell, den 1. montag.	14	58	5
Bremgarten, Pfingstmitw.	15	0	6
Brugg, mitw. vor Creuz-erfind	15	2	7
Breybach, am Pfingstdienstag.	15	5	8
Chur, den 1. May, Alt. Cal.	15	8	9
Erlach, den 2. mitwochen.	15	10	10
Freyburg in N. O. r. erf.	15	12	11
Ennetlieden, den 1. montag.	15	14	12
Etarus, am ersten dienst. May.	15	16	13
ein grosser Viechmarkt.	15	18	14
Hasly, den 2. dienstig.	15	20	15
Jlanz, den 1. dienstig alt. C.	15	22	16
Keyserstuhl, mont. u. Aufahrt.	15	23	17
Kempton, den 10.	15	25	18
Langenthal dienst. vor Aufahrt.	15	27	19
Lauffenburg, Pfingst-dienstag.	15	29	20
Lauffen, auf Philippi Jacobi.	15	30	21
Lenzburg, den 1. mitwochen.	15	31	22
Lindau, den 1. Sambstag.	15	32	23
Lucern, den Pfingst-dienstag.	15	33	24
Mayensfeld, mont. nach Gev.	15	34	25
Mellingen, am Pfingst-mitw.	15	36	26
Müllhausen, am Pfingst-dienst.	15	37	27
Peterlingen, donst. vor Pfingst.	15	38	28
Rapperschwil Pfingstmitw.	15	39	29
Rosbach, donst. vor Pfingst.	15	40	30
Schaffhausen, am Pfingstdienst.	15	41	31
Solothurn, dienst. nach Creuz-erfindung n. Pfingst-dienst.			
St. Gallen, samst. vor Aufahrt.			
Stauffen, auf Philippi Jac.			
Thorenbirren Pfingst-dienst.			
Tobelmüllly, den 1. montag.			
Unterseen, den 1. mitw.			
Wangen, mit. n. Creuz-erfind.			
Willisau, den 1. t. n. Creuz-erf.			
Wetz, den ersten dienstig.			
Winterthur, donst. vor Aufahrt.			
Zöningen, am Pfingst-dienst.			
Zürich, den ersten.			

Brachm. hat 30. Tag. Die Grasblum wird diese Zeit, Gar wenig Tag mehr stehen, Was wird auch die Freud der Welt, In kurzer Zeit vergehen.

Vollmond den 5. hat gefahr von Donner und Hagel vermischt mit Winden, Platzregen und Sonnenchein

Letztes Viertel den 12. gibt einige Ostage vermischt mit Donner u. regenwölkchen.

Neumond den 20. ist noch kein besändiges Wetter zu hoffen.

Erstes Viertel den 26. hat zwar auch Sonnenchein, doch halten Donner, sturmwinde und Platzregen die oberhand.

sten in eine so gefährliche Krankheit, das jedermann an seiner Genesung zweifelte. Seine ärzte hatten zwar allen fleiß angewendet, aber diese Krankheit nicht curieren können. Unter dessen war ein gewisser Arzt namens Philippus dem König angerühmt, welchen der König bald für sich forderete; dieser wendete ungemainen kopfen an diese Krankheit aus dem grund zu heben, und came bey Alexander in hochachtung. und weil nun die gottröse Welt es nicht leiden kan, wann die Treue und Aufrichtigkeit zu ehren kommt, sonder sie selbst weil zu obrut seyn: So came auch deswegen dieser Arzt in grosse Gefahr; dann die andere Medici wolten ihm die Ehre mißgönnen, sie verfertigten deswegen aus Reid einen Brieff an den König, worinnen sie Philippum beschuldigten, als wann er den König mit Gift hintrichten wolte. Hierüber ward der König zumlich unruhig, und wußte nicht wie er der Sachen wahre Beschaffenheit ersahen möchte: Da nun dieser Arzt zu gewisser Zeit vor ihm erschiene, und dem König die Arzeneien überreichte, so gab der König diesen Brieff ihm unvermuthet zu lesen, und wolte aus dessen Veränderungen im Angesichte urtheilen,

	La. Rd.	St. n.	Wort
Albonne, den letzten dienstag.	15	42	1
Badenweiler, mont. n. Dreyf.	15	43	2
Bendorf, auf Peter u. Pauli.	15	44	3
Biel, auf Medardi.	15	44	4
Bälen, Lode, den letzten mittw.	15	45	5
Zeisnach, auf Johanni.	15	46	6
Kempten, auf Peter Pauli.	15	46	7
Hechtensteig, mont. n. Dreyf.	15	47	8
Worsee, auf Vitus.	15	48	9
Mümpelgart, samst. n. Dreyf.	15	48	10
Neubreyssach, auf Johanni.	15	48	11
Neustatt, den letzten donstag.	15	48	12
Neuwiß, den 2.	15	48	13
Oiten, montag vor Johanni.	15	48	14
Ravenspurg, auf Vitus.	15	47	15
Roßweil, auf Johanni.	15	47	16
Strasburg, auf Johanni.	15	46	17
Schaffhausen am Pfingstvie.	15	46	18
Sursee, auf Johan und Pauli.	15	45	19
Wim, auf Vitus.	15	44	20
Weil, dienstag nach Dreyfalt.	15	44	21
Zürich, den 14. tag n. Pfingst.	15	41	22
Zürich, mont. nach Dreyfalt.	15	40	23
Saluz, den 24.	15	39	24
	15	38	25
	15	36	26
	15	35	27
	15	33	28
	15	31	29
	15	30	30

Neum. hat 31. Tag. Mein Heyland lehre mich, In allem Creutz und Leyden,
Das ich gedultig sey, Und böse Raachgier meide.

Vollmond den 5. hat anfangs regen,
bald warme Sonnenschein.

Letztes Viertel den 12. hat noch war-
men Sonnenschein vermist mit Donner
und Regen.

Neumond den 19. hat noch warmen
mit Donner vermischter Sonnenschein.

Erstes Viertel den 26. hat noch ge-
fahrliche Witterung mit Sonnenschein.

urtheilen, ob Philippus getreu oder un-
treu wäre? Die Arznei behielt er so lang
in seinen Händen, und hätte auf alle min-
nen und gebreden des Philippi genaue
achtung. Weil er aber sahe das sich der
Arzt nicht entschärbere, auch nicht er-
schrack, so glaubete er seinen versicherun-
gen, trancke die Arznei aus, und ward
bald gesund.

Sehet so verzweiflet unartig sind die
neider und verläumder, das sie auch ih-
ren mindenden Geiser an so hohen Or-
ten dem nächsten zum schaden aufspere.
Solche gewissen-lose Menschen, möch-
ten doch bedencken, das doch einmahl
die Zeit kommen müsse, da alle unschuld,
welche der Teufel und seine rorte versol-
gen, plagen und trecken, endlich an den
tag komen wird. Es ist ja dem Allmäch-
tigen Gott ein liechtes, aus einem ver-
achteten und verkauften knechte Joseph
den alle Welt gleichsam bis in das fin-
stere Gefängnis zu versolgen schiene,
einen grossen geheimen Rath und Bat-
ter des Landes zumachen. 1. B. Mos. 41.
Der unschuldige und gefangene Daniel,
welchen eine grosse anzahl unbarmher-
zige neider und verläumder, als einen
faum erhöhet vornehmen Minist. des Königs Dary,
als wie ein Vieh zur Löwen-grube zufürgen, muß
nach

	Za. Rk.	St. m.	Seit.
Mitkirch, auf Jacobi.			
Mugspurg, auf Ulrich.			
Mrau, den 1. mitwochen.			
Bern, mitwochen nach Jacobi.	15	29	1
Benselden, auf Jacobi.	15	28	2
Biel, auf Ulrich.	15	27	3
Bisanz, auf Jacobi.	15	25	4
Cleven, den 15.	15	23	5
Hastlach, mont. n. Peter Paul.	15	21	6
Heidelberg, auf Margaretha.	15	19	7
Jlang, mitw. nach Margreth.	15	17	8
Alten Calendar.	15	15	9
Landau, Langenau, a. Marg.	15	13	10
Mäyng, auf Jacobi.	15	11	11
Memmingen, Meyenburg, auf Ulrich.	15	9	12
Milben, den 1. mitwochen.	15	5	14
Münster im Basler-biscthum den 17.	15	2	15
	15	0	16
Dibonne, auf Maria Magd.	14	58	17
Rheinegg, mitw. nach Jacobi.	14	56	18
Kirch-Weyh.	14	53	19
Seckingen, auf Jacobi.	14	51	20
Sempach, auf Cyrilli.	14	49	21
Uberlingen, auf Ulrich.	14	47	22
Unterseen, am 1. mitwochen.	14	44	23
Wils, diensttag nach Maria Maabdalena.	14	41	24
	14	38	27
Wallenbura, a. Maria Mag.	14	31	26
Wildhauf, auf Ulrich.	14	31	27
Welschneuburg, den 1. mitw.	14	29	28
Waldshut, auf Jacobi.	14	26	29
Willisau, auf Ulrich.	14	23	30
Worais, auf Theobaldt.	14	20	31
Würzburg, auf Kilian.			

Augustm. hat 31. Tag. Die Erade ist zwar groß, In Schnitteren thuts oft fahlen,
 Das freuer Heyland uns, Viel treue Lehr erzeihen.

Vollmond den 1. kommt mit Donner,
 Sturmwind und regen, bald auch Schein
 Lettes Viertel den 10. hat anfangs
 Sonnenschein, bald winde und Regen.
 Neumond den 17. wollen wind, regen
 und Sonnenschein meist abwechseln.
 Erstes Viertel den 25. sind noch Don-
 ner und Hagel, oder kaltes regen-wetter
 zubesorgen.

nach überstandnem unzehlichem Eiend
 und Jammer mit Gottes hülf, endlich
 ein gewaltiger Herz in dem Königreich zu
 Babilon, auch im Königreich Cores der
 Persen werden Daniels. Dann er hat-
 te in seiner Unschuld seinem GOTT ver-
 trauet. Was widerfuhr den seinen Ver-
 folgeren, feinden und leichtfertigen ney-
 deren? bekamen sie etwan für ihre suchs-
 schwängerey einen grossen Ehren-
 titul, oder schöne geschenke, oder wichtige be-
 dienungen? gar nicht: als so lang die
 Unschuld des Daniels nicht am tage
 war, galten sie viel, so bald aber der Kö-
 nig des Daniels Unschulde zur genüge
 erkannt, und die Bosheit seiner feinden
 merckete, liesse er die Männer so Daniel
 verlaas, samt ihren kinderen und wer-
 deren den Löwen fürwerffen. Diese ruch-
 lose böswichzer bliben nicht so unverfehrt
 wie der fromme Daniel, sonder ehe sie
 nach auf den Boden hinab kamen, er-
 griffen sie die Löwen, und zermalmeten
 auch ihre Gebeine.

Wenn allen Verlaämberen heutiges
 tags so gelobhet wurde, so dürfte es viel-
 leicht besser zugehen: den es fählet heuti-
 ges tages eben so wenig an falschen zeh-
 gen, als zu der kaischen Susanna zeiten,
 in dem immer einer dem anderen um
 seinen chrlichen Namen, haas und guth:

	S. Lk.	St. m.	Tag.
Altfirch, am Laurentztag.	14	18	1
Altfirch, auf Maria Himmelf.	14	16	2
Mrau, den 1. mitwochen.	14	13	3
Bienngarten, auf Bartholom.	14	9	4
Brunschweig, mont. nach Lau-	14	6	5
renz, berühmte Meß.	14	2	6
Dußweiler, a. Maria Himmelf.	13	58	7
Einsholen, auf Verena.	13	54	8
Enbingen, Engen, Ensisheim,	13	51	9
auf Bartholomei.	13	48	10
Ettriszil, nach Rochus.	13	45	11
Fischbach, auf Laurentztag.	13	42	12
Genff, den ersten.	13	39	13
Glaris, dienst. vor Maria	13	36	14
Himmelfahrt.	13	33	15
Heidelberg, montag n. Barth.	13	29	16
Haubtweil, nach Bartholome.	13	26	17
Hunswil, 2. mitw. nach Jacobi.	13	23	18
Lyon, den vierten.	13	19	19
Randshut, auf Bartholomei.	13	16	20
Murten, mitwoch vor Barth.	13	13	21
Neustatt in der Pfalz, den 5.	13	9	22
Olten, mont. n. Mar. Himmelf.	13	6	23
Rapperschweil, mitw. n. Barth	13	3	24
Reichensee, auf Laurentztag.	13	0	25
Reinsfelden, donst. n. Barth.	12	57	26
Schaffhausen, a. Bartholo. n.	12	53	27
Eursee, a. Johan Enthaubt.	12	49	28
Schwarzenberg, den zehende.	12	45	29
Wartweil, den 2. mitwochen.	12	42	30
Willisau, auf Laurentztag.	12	39	31
Zerbst, auf Bartholomei.			
Zoffingen, mitw. nach Barth.			
Zurzach, den 22.			
Zweysimmen, den 4. mitw.			

Herbstm. hat 30. Tag. Willt du einst als ein guter Christ, ein Knecht des H. Erren heißen, So mußt du deine Fruchtbarkeit, in guten werken weisen.

Vollmond den 2. wil Wind, nebel und Sonnenschein durcheinander geben.

Letstes Viertel den 9. bringt windiges und unbeständiges Wetter, bald aber auch angenehmen Sonnenschein.

Neumond den 16. ist das Wetter noch zimlich gemist; doch ist viel Sonnenschein zu vermuthen.

Erstes Viertel den 24. wollen sich starke Winde und Regen zeigen.

ja gar um das Leben zubringen trachtet. Allein es mag zugehen wie es wil, so ist die Unschuld und Gedult, schon im stande die Laster-mäuler abzuhalten, daß sie einen nicht so heftig verwunden. Wenn sie auch gleich in etwas eine Ehren-wunden zumachen scheinen, so ist doch die Unschuld ein herrliches Pflaster solche zu heilen. Man hüte sich nur für einer bösen that, so wird einer Lügen wohl gesehen rath. Es ist unjerem Heyland nach viel schlimmer ergangen; dann ob Er schon wie Philatus selbst bekennet, ohne schulde war, so hiesse es doch Creuzige, creuzige ihu. Solche schöne moden haben die Christen, von Juden, Heiden und unarmherzigen Tartaren auch gelernt, das sie alle diejenigen verfolgen, welche nicht in ihr Lügen-horn blasen wollen. Viele berühmten mit der Zeit ihre Ehorheit, daß sie so manchen redlichen Menschen geplaget.

Die Athenienser liesen den 80. jährigen klugen Redner, und tapferen Generalen Phocion, den die Macedonische Könige ungemeyn hoch gehalten, auf eine bohastige Klage hinrichteten, wurden aber bald und spach ihnen das ihm zukunfts geschehen, dahero richteten sie ihm nach seinem tode, eine prächtige Ehren-säule

zum

	Ja. La	Tag.
	St. m.	
Appenzell, auf Matthei.		
Augsburg, auf Michaeli.		
Altkirch, auf Michaeli.		
Altenschwendli, oder den 19.	12	36
Biel, auf Kreuz-erhöhung.	12	33
Bozen, auf Berna, Egidi.	12	29
Bruntraut, auf Mar. Geburt.	12	26
Brugg, auf Michaeli.	12	23
Bregenzertw. zu Eck, den 17.	12	20
Baden, Bogen, den ersten.	12	16
Bezau zu Ellenbogen, den 23.	12	13
Essling 1. tag nach Mar. geb.	12	10
Elek, mitw. auf Michaeli.	12	7
Erlenberg, den 2. Mittwoch.	12	4
Feldkirch, auf Michaeli.	12	0
Frankfurt, auf Maria Geb.	11	56
Freysburg in Bchl. a. fr. Erb.	11	53
Geis, auf Matthei, alten Cal.	11	50
Glaris, den 1. vor Kreuz-erhöhung, alten Cal.	11	47
Herisau, auf Kreuz-erhöhung.	11	40
Leipzig, auf Michaeli.	11	36
Lauffenburg, auf Michaeli.	11	33
Lusanna, den 2. Donstag.	11	29
Lenzburg, Signau, den 7.	11	26
Magensfeld, mont. nach Mich.	11	23
Milben, den 2. Mittwoch.	11	19
Müllhausen, auf kreuz-erhöb.	11	16
Peterlingen, den 9.	11	12
Reichenbach, dienst. vor Mich.	11	8
Rheinegg, auf Matthei.	11	4
Rothenweil, auf Kreuz-erhöb.	11	1
Stauffen, am Verentag, A. C. oder den 12.	10	57
St. Johann, auf Michaeli.		
Sonthofen, am kreuz-erh. tag.		
Schwarzenburg, letzten donst.		
Solothurn, dienst. n. M. Geb.		
Thorenbiren, auf Matthei.		
Villigen, auf Matthei.		
Welschen-neuenburg, 2. mitw.		
Wildhaus, auf Kreuz-erhöb.		
Zuzach, den 1. Montag.		
Zürich, auf Felix und Regula.		
Zalek, den 29.		

X. **Alter Belamo.** | **Da.** | **Himmels = Erscheinung und** | **Neuer Wein.**
 Monat. | **OCTOBER.** | **3. gr.** | **nuthmaßliche Witterung.** | **OCTOBER.**

Dienst.	1 Remigius	6	☉ 6. u. 3. nach. * ♂ nebliger	12 Pantalus
Mittw.	2 Leodigarius	0	☿ ☽ D ☽ sonnenschein	13 Colmann
Donst.	3 Lucretia	4	♄ neben D ☐ ♂ zu Sturm	14 Calixtus
Freyt.	4 Franciscus	28	☐ ♄ ♂ Δ ♀ winden und	15 Theresia
Samst.	5 Cosmas	3	♀ in ♂ ♂ ♀ ♀ schnee ge-	16 Gallus †

40. Vom Waffersüchtigen, Luc. 14. ☉ Aufg. 6. 41. Unt. 5. 19. Ev. Mat. 9.

Sonnt.	6 17 Angula	21	☉ . nach. ☿ ☽ Δ ☉ neigt	17 18 Lac. Luc
Mont.	7 Juditha	11	☿ ☽ ☽ * ♄ unklar	18 Lucas Evan.
Dienst.	8 Pelagius	26	☉ 18 nach. ☐ ☽ und win-	19 Ferdinand
Mittw.	9 Dionysius	10	☽ in ☐ ♄ Δ ♀ ♂ dig.	20 Wendelin
Donst.	10 Gedeon	23	☿ ☽ neben dem Schwanz ☉	21 Ursula
Freyt.	11 Burckhard	7	Δ ♄ ☐ ♀ herb schein mit	22 Columbus
Samst.	12 Pantalus	21	☉ in ☐ 4. 13. nachm. nebel	23 Severus

41. Fürnehmste Gebort, Mat. 22. ☉ Aufg. 6. 53. Unt. 5. 7. Ev. Mat. 22.

Sonnt.	13 18 Colman	4	☿ ☽ ♀ der morgenst. ge-	24 19 Salom
Mont.	14 Calixtus	17	neden D ♂ ♄ * ♀ ♂ mist	25 Crispinus
Dienst.	15 Theresia	29	☉ 6. 32. n. ☉ fließ. unsicher.	26 Amandus
Mittw.	16 Gallus	12	♂ ♄ ☐ ♂ schneewinde	27 Sabina
Donst.	17 Lac. Luciana	24	☿ ☽ ☽ ♀ ist der abends.	28 Sim. Jud. †
Freyt.	18 Lucas Evan.	7	neden D geht verunster	29 Marcifus
Samst.	19 Ferdinand	19	☐ ♂ ♄ abends ☉ schein	30 Theonestus

42. Vom Bichtbrüchigen, Mat. 9. ☉ Aufg. 7. 4. Unt. 4. 56. Ev. Job 4.

Sonnt.	20 19 Wende	1	☿ ☽ D Apog. um lustig	31 20 Wolffg.
	Abbruch des	tags,	5. uhr 16. Abscheid 6 uhr 44.	Neu Winterm.
Mont.	21 Ursula	2	Δ ♄ 6. uhr 24. m. wetter,	1 Ullr Heil. †
Dienst.	22 Columbus	24	☿ ☽ * ☽ umer veränder	2 Ullr Seel †
Mittw.	23 Severus	6	☽ 10. 27. n. ♂ ♄ ☉ Δ ♂ ♂	3 Theophilus
Donst.	24 Salome	18	♄ neben D geht lich wetter	4 Sigmund
Freyt.	25 Crispinus	1	☿ ☽ ☽ ♄ or. abends reag	5 Malachias
Samst.	26 Amandus	13	☽ in ☐ * ♄ um ☉ enndl.	6 Leonhard

43. Hochzeitliches Kleid, Mat. 22. ☉ Aufg. 7. 11. Unt. 4. 49. Ev. Mat. 18.

Sonnt.	27 20 Sabina	16	☿ ☽ 11. uhr 31. m. es gibt	7 21 Florent
Mont.	28 Simon Jud	10	☿ ☽ Δ ♀ unter nebel	8 4. Gebrönte
Dienst.	29 Marcifus	24	☿ ☽ ♀ in ☐ * ♂ und	9 Theodoros
Mittw.	30 Theonestus	8	♄ neben D D ☽ sonnens-	10 Justus
Donst.	31 Wolfgang	23	☉ 5. u. 21. vorm. ☐ ♂ schein,	11 Martin Bis.



Weinm. hat 31. Tag. Mein Heyland gib das ich, gleich einer guten Neben,
Sankt fest an dir allein, dem Weinstock möge leben.

Vollmond den 1. gibt starcke und kalte Winde mit Schnee oder Regen.

Letztes Viertel den 8. ist noch zimlich windig; doch wechslet es men mit nebel und Sonnenschein.

Neumond den 15. hat anfangs kalte und unruhige schnee-winde, bald auch nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 23. scheint obiges Wetter fortzufahren.

Vollmond den 31. hat meist Nebel und sonnenschein, zuletzt wind u. schnee.

zum öffentlichen Zeugnis seiner Unschuld auf, nahmen seine falsche Ankläger bey dem kopfe, und lieffen sie alle mit schimpf und schande hinrichten. Tictamenes als er unschuldig zum tode verdammet wurde, gieng mit lachendem Munde von den Richtern weg, weil er es vor eine Glückseligkeit hielt, wenn ein Mensch unschuldig leiden und sterben muste. Der weise Heide Socrates als er die vicheit der Götter verlachtet hatte, weil er vielleicht eine gute Erkenntnis von dem wahren Gott gehabt, und deswegen von denen Athemensern zum Gift-truncck verdammet worden, nahm den Gift-becher mit grosser Standhaftigkeit an, truncck ihne ohne absehen in seiner Unschuld aus, und gabe darnit dem elend gute Nacht.

Im Jahr 1276. hat sich mit der Königin Maria, Pht. des III. Königs in Frankreich Genahlin, so eine gebohrene Herzogin aus Brabant war, folgendes zugetragen. Als gedachten Königs Eltester Prinz erster Ehe, Ludwig genannt, unermuthet frant worden, und gestorben, fiel der Mordwahn auf den Bischoffe wohl angesehenen Peter Bresth, als ob er ihn mit Gift hingerichtet hätte.

	L. K.	St. m.
Mraun, mittwoch nach Gallent.	10	54
Andelfingen, montag n. Mart.	10	51
Arburg, donst. vor Gallentag.	10	47
Basel, auf Simon Judä.	10	44
Bern, dienst. nach Micheli und dienst. vor Simon Judä.	10	41
Bluders, am tag Leodigari.	10	38
Bremgarten, den 29.	10	35
Breyssach, auf Simon Judä.	10	32
Bric, in Wallis, auf Galli.	10	28
Brugg, dienst. vor Galli.	10	25
Büca, den 2. mitw. n. Galli.	10	22
Erlebach, donstag vor Galli.	10	19
Einsidlen, montag nach Galli.	10	16
Feldkirch, den 1.	10	13
Frauenfeld, mont. vor Gallent.	10	10
Hutweil, mitwoch. nach Galli.	10	7
Lauffen, auf Lucas.	9	3
Lindan, auf Simon Judä.	9	59
Nächstensseg, montag vor Galli.	9	55
Lauffenburg, auf Simon Jud.	9	52
Lucern, auf Leodigari.	9	48
Meyersfeld, mont. nach Mich.	9	45
Mümpelgart, mont. n. Mich.	9	42
Roßweil, auf Lucas.	9	39
Rapperschweil mitw. n. Dion.	9	37
Reichenbach, den letzten dinst.	9	33
St. Gallen, 8. tag nach Galli.	9	30
Schweiz auf Gallentag.	9	27
Solothurn, mitw. nach Galli.	9	24
St. Johan, auf Gallus.	9	21
Stein am Rhein, mitw. n. Gal.	9	17
Trogen, mont. nach Michaeli.		
Eysen, mont. n. Galli oder am Tag.		
Tobelnäthly, mont. nach Galli.		
Unterseen, ersten u. letzt. mitw.		
Urnäsch, dienst. vor Galli.		
Uetlingen, auf Ursula.		
Weil, auf Franciscus.		
Waltshut, auf Galli.		
Wangen, donst. nach Galli.		
Willisau, samstag n. Galli.		
Win erthur, dienst. vor Galli.		
Zug, auf Gallentag.		

XI. **Alter Winterm** | Da. **Himmels = Erscheinung und** **Wintermonat.**
 Monat. | NOVEMBER. | 3. gr. | **muthmaßliche Witterung.** | NOVENAER.

Freyt. | 1 **Alter Heilig** 7 | **Dneben** 8 4 **nebliger** | 12 **Mart. Pabst**
 Samst. | 2 **Alter Seelen** 22 | **dem Bieraug** Δ 8 **sonnen** | 13 **Weibratha**

44. **Königs Sohn krank**, Job. 4. ○ Aufg. 7. 25. Unt. 4. 35. Ev. Mat. 2.

Sonnt.	3 21 Eheop.	7	☾ ☉ * ☿	geht schein	14 22 Frideri
Mont.	4 Sigmund	22	☿ ☽	abends um ☉ Sch.	15 Leopoldus
Dienst.	5 Malachias	6	☐ ☿	6. halb auf zu Schnee	16 Othmar †
Mitw.	6 Leonhard	29	☾ ☿ ☽ ☿	8. 16. n. 8 ☿ ☽ ☽ und	17 Florian
Donst.	7 Florentinus	4	☽ ☽ Δ ☿	windgeneigt	18 Eugenius
Freyt.	8 4 Gekrönte	17	☿ ☽ ☐ ☽	windig	19 Elisabetha
Samst.	9 Theodorus	0	☿ ☽	kommt und ☉ neu	20 Amos Elsb.

45. **Königs Rechnung**, Matt. 18. ○ Aufg. 7. 34. Unt. 4. 26. Evan. Mat. 9.

Sonnt.	10 22 Justus	13	☿ ☽	neben die korn schein	21 23 Mar. D
Mont.	11 Martin Bl.	26	☉ ☽	0. 16. nach ähre neblig	22 Fabita Ecc.
Dienst.	12 Mart. Pab.	8	☽	8 nach ein kleiner morgest.	23 Clemens
Mitw.	13 Weibratha	21	☽	neben D geht um 6. 12. auf	24 Chrysoptom.
Donst.	14 Friderich	3	☉ 0. 4. nach. ☐ ☽	0. 4. nach. ☐ ☽ 0. 5. schein	25 Cathrina †
Freyt.	15 Leopoldus	15	☽	2 neben D unsichtbder zeit	26 Conrad
Samst.	16 Othmar	27	☾ 0. 6. n. ☿	0. 6. n. ☿ neben D gemäß	27 Jeremias

46. **Vom Zinsgrofchen**, Mat. 18. ○ Aufg. 7. 41. Unt. 4. 19. Ev. Luc. 21.

Sonnt.	17 23 Florian	9	☽	zusehen geht vor ange	28 21 Wv. So
Mont.	18 Eugenius	21	☿ ☽	1. halb u. * ☿ nehm	29 Saturn. ☽
Dienst.	19 Elisabetha	3	* ☿ ☽	unter. ☐ ☿ winde	30 Andreas †
	Anbruch des	tags,	☽	5. Uhr 47. Abscheid 6. uhr 38.	Neuer Christm.
Mitw.	20 Amos Elsb.	15	☿ ☽	* ☽ * ☽	1 Longinus
Donst.	21 Maria opfer	27	☐ ☽ ☉	* ☿ und wind	2 Candidus
Freyt.	22 Fabita Ecc.	9	☽	4. 38. n. ☿ ☽ ☽ neben D	3 Lucius
Samst.	23 Clemens	22	☿ ☽	☿ ☽ geht dig bringt	4 Barbara

47. **Obersten Tochterlein**, Mat. 9. ○ Aufg. 7. 46. Unt. 4. 14. Ev. Mat. 11.

Sonnt.	24 24 Chryso	4	☿ ☽	nachts um angeneh	5 2 Cordua
Mont.	25 Cathrina	18	☿ ☽	Ret. 11. 31. unt. me	6 Nicolaus †
Dienst.	26 Conrad	2	☿	kommt zu dem 2. tage,	7 Agathon
Mitw.	27 Jeremias	16	☽	D geht naches um sonnen	8 Mar. emp. †
Donst.	28 Sostiones E	1	☽	4. uhr 10 m. unter. schein	9 Wilibald
Freyt.	29 Saturnin	16	☉ 4. 16. nach. ☽ ☽	☉ 4. 16. nach. ☽ ☽ ☐ ☽ gut	10 Walther
Samst.	30 Andreas	1	☾ ☽	☾ ☽ Dp. wetter,	11 Damafus



Winterm. hat 30. Tag. Wie man im Wald oft diese zeit, Den fall der Baum kan schauen,
 Also wird auch der groß und klein, Vom Tode umgehauen.

Letztes Viertel den 6. kommt mit wind und Schnee, bald auch Nebel und Sonnenschein.

Neumond den 14. fahret meist mit kalten Nebel und Sonnenschein fort.

Erstes Viertel den 22. ist die Luft etwas wärmer mit Sonnenschein.

Vollmond den 29. ist anfangs noch gut, bald folgen Winde und Schnee oder Regen.

hatte. Darmit nun diser arglistige fuchs den Kopf aus der Schlinge ziehen möchte, beschuldiget er die Königin, als ob sie dem Prinzen Gift beygebracht, darmit ihre Kinder desto eher zur Cron gelangen möchten. Hierüber kam die unschuldige Königin in eine gefährliche Inquisition, wurde gefangen gesetzt u. scharpf bewacht. Als nun solches ihr Herz Brüder der Herzog der Erste zu Brabant erfahret, hat er sich alsobald aufgemacht und ist nicht mehr als von einem Diener und Hunde begleitet, in einem tage von Brüssel (welches 36. Meil) nach Paris gekommen. Daseibst hat er einen Franciscaner Habit angelegt, und einen Zutritt zu der gefangenen Frau Schwester gesucht und erhalten. Nach deme er nun in dem Gespräch, sich ihrer Unschuld genugsam versicheret hatte, er, so bald er aus dem Zimer gegangen, die Mönchs-Kutte abgeworffen, und nach selbiger Zeit gebrauch, den Angeber und Verläumder zum Zwen-Kampf ausgesordert. Niemand aber wolte sich darzu angeben, sonderen der schelmische Bursch vertraute sein Leben den Füßen eines schnellen pferdts, ward aber ereilet, un in gefänglichen hast gebracht. Eben damahls ward er auch beschuldiget, wie er die geheimnisse des Reichs denen Spanniern offenbahret. Hierauf brachte

Urau, den 2. Mittwoch.
 Andelfingen, auf Martini.
 Arbon, auf Martini.
 Bern, mitw. vor Andreas.
 Buchhorn, auf Andreas.
 Berneg, auf Martini.
 Biel, den 9.
 Büren, den letzten Mitwoch.
 Burgdorf, donst. vor Mart.
 Costanz, auf Conradi.
 Chur, auf Martini, Alt. Cal.
 Eglishau, dienst. nach Cathrina.
 Einsidlen, 1. tag vor Martini.
 Freyburg in Vchtland, a. Mart.
 Glaris, den 1. tag vor Martini, Alt. Cal.
 Herisau, auf Cathrina.
 Jlanz, den 1. dienst. U. Cal.
 Keiserstuhl, auf Martini.
 Langenthal, dienst. nach Conr.
 Lion, auf aller Heiligen.
 Mellingen, auf Conradi.
 Meerspurg, mitw. vor Mart.
 Olten, montag nach aller Heil.
 Peterlingen, donst. vor Mart.
 Rheinfelden, donstag n. Mart.
 Roschach, donstag n. aller Heil.
 Stein am Rhein, donstag nach Martini.
 St. Johan, auf Cathrina.
 Schaffhausen, auf Martini.
 Sursee, nach aller Heiligen.
 Unterseen, mitw. vor Cathrin.
 Bry, donstag vor Nicolai.
 Theufen, Montag nach Mart. oder am Tag.
 Tübingen, auf Martini.
 Welschneuburg, mitwoch. nach aller Heiligen.
 Weil, dienst. nach Othmar.
 Winterthur, donst. vor Mart.
 Zoffingen, auf Othmar.
 Zürich, auf Martini.

Ca. Sa	St. m.	
9	16	1
9	12	2
9	10	3
9	7	4
9	4	5
9	2	6
9	0	7
8	58	8
8	55	9
8	52	10
8	50	11
8	48	12
8	46	13
8	44	14
8	42	15
8	40	16
8	38	17
8	36	18
8	34	19
8	32	20
8	30	21
8	29	22
8	28	23
8	27	24
8	26	25
8	24	26
8	22	27
8	21	28
8	20	29
8	19	30

man

XII. **Alter Christus.** | D. la. | **Winters-Erscheinung und** | **Neu Christmen**
 Monat. | DECEMBER. | 3. gr. | **mutmaßliche Witterung.** | DECEMBER.

48. **Eintritt Christi, Matth. 21.** ☉ Aufg. 7. 51. Unt. 4. 9. **Evangel. Joh. 1.**

Sonnt.	1 St. Adv. Kon.	16	* h Δ ♂	Es fangt an	12 St. Pauli bi.
Mont.	2 Candidus	17	♂ ☉ ♀ ♀	occid. Wind	13 St. Lucia. Dt.
Dienst.	3 Luc. S. Cha.	16	♂ ♀ ♂ ☉ ♀	□ h und	14 Nicasius
Mitw.	4 Barbara	0	* ☉ ♀	occid. Schnee ge-	15 Abra. Empf.
Donst.	5 Cordula	14	□ ♂ ♀ Δ h □ ♀	nug	16 Adelheit
Freyt.	6 Nicolaus	27	☾ 7 36. v. ♂ ♀ ♀	zugeben,	17 Lacarus
Samst.	7 Agathon	10	* ☉ * ♀ * ♀	oder regē	18 Wunwald

49. **Vom jüngsten Tag, Luc. 21.** ☉ Aufg. 7. 54. Unt. 4. 6. **Evangel. Luc. 3.**

Sonnt.	8 St. M. empf.	23	* ☉ * ☉ ♀ in	unbe-	19 St. Nemesius
Mont.	9 Wil. Joach	5	mercers ansah. ständig		20 Achilles
Dienst.	10 Walterus	18	□ ♂ ♀	linter tag regen	21 Thom. Ap. †
Mitw.	11 Damasius	0	☉ 12/12 früh m. ♂ ♀ ♀		22 Chyridon
Donst.	12 Pauli Bek.	12	* ☉ winter's neben		23 Dagoberts
Freyt.	13 Luc. Jost. D.	24	□ ♀ ♂ anfang	windig	24 Adam Eva. †
Samst.	14 Nicasius	6	☉ 7.8 vor. ☾ dir. ☾ Apog.		25 Christlag †

50. **Joh. im gefängnis, Mat. 11.** ☉ Aufg. 7. 53. Unt. 4. 7. **Evangel. Luc. 2.**

Sonnt.	15 St. Abraha	1	* ☉ die stee gehen und		26 St. Stephan.
Mont.	16 Adelheit	2	* ☉ ♀ mergens neb-		27 Joh. Evan. †
Dienst.	17 Lacarus	11	Δ h ☉ □ h um	liger	28 Kindleit. †
Mitw.	18 Wun. Empf.	23	* ☉ 4 und bald	sonnen-	29 Thom. bisch.
Donst.	19 Nemesius	5	* ☉ * h * ☉	he schein	30 David
Freyt.	20 Achilles	8	* ☉ □ ♀ unse.	nach	31 Sylvester
Samst.	21 St. Thom. A.	0	☾ 5. uhr 53. Abscheid 6. uhr 7.		Jenue 1735.
			☾ neben dem D □ ♀ gut		1 Neu Jahr †

51. **Joh. zeiger von Christo Joh. 1.** ☉ Aufg. 7. 50. Unt. 4. 10. **Evangel. Luc. 2.**

Sonnt.	22 St. Chyrido	3	☾ 8. 9. v. □ h ♀ ♂	sehne	2 Abel
Mont.	23 Dagoberts	26	* ☉ Δ ♀ D Q	u wind	3 Isaac
Dienst.	24 Adam Eva	0	h ucken dem D	schnee	4 Elias
Mitw.	25 Christlag	24	* ☉ geht nachts	z besser	5 Simeon
Donst.	26 Stephanus	9	h dir. * ♂ um 2. unterm		6 St. 3 König
Freyt.	27 Joh. Evan.	24	☾ 10. u. nachm. ♀ ♀ wind		7 Isidorus
Samst.	28 Kindleit. tag	9	* h □ ♂ ♀ D per. und		8 Lucianus

52. **Vom schwert Simeon, Luc. 2.** ☉ Aufg. 7. 45. Unt. 4. 15. **Evangel. Luc. 2.**

Sonnt.	29 St. Thom. Bl.	24	☉ verm. sonnenschein		9 St. Julians
Mont.	30 David	9	♂ ♀ ♀ □ h Δ ♂	windig	10 Samson
Dienst.	31 Sylvester.	25	* ☉ Δ ♀	und schneyrig	11 Hig. Gerson

Christm. hat 31. Tag. Bist du endlich in Gott bekehrt, So wach auch bett und sehe, Das dein Andacht nicht wie der Schnee, so geschwind wider vergehe.

Letztes Viertel den 6. gibt noch Winde und Schnee oder gar Regen genug.

Neumond den 14. hat meistens Nebel und Sonnenschein.

Erstes Viertel den 22. kommt mit Winde und Schnee, bald Nebel u. Schein.

Vollmond den 29. kommen die Winde wider stark daher mit Schnee.

man ihn an die strenge Frage, da er dann seine Vuberey gestanden, und der Königin Unschuld an den tag kommen, mußte also den Lohn seiner Bosheit an dem öffentlichen Galgen nehmen. So gehe nun hin du Verleumbder und Ehrendiebe, und geüsse nur unverschämte Lügen aus, ehrliche Leute dadurch in Gefahr und Unglück zubringen. Wisse aber darneben, das noch ein HERR im Himmel wohnet, dessen Ohren genau höret, auf die Stimme deren die daruffen: HERR schaffe mir Recht, dann ich bin unschuldig: Psalm: 26. Dieser wird zu seiner Zeit so wohl des Gerechten Unschuld, als des ungerechten schuldheit an das helle Sonnenlicht bringen.

Nach ein mercklicher Zahl, aus welchem zu sehen, wie Gott die Verläumdung stürzet, und die getruckte Unschuld rettet. Es hat sich im Jahr 1589. zu Rheims zugetragen. Arnold ein Burger desselbigen Orths hatte ein Tochter, welche nicht gar zurichtig in der Kappe war, sonderen nach Urth der monstlichen Mägde, sich bald an diesen bald an jenen Jüngling heugete, bis endlich einer ihr dasjenige wiederfahren liesse, was sie gesucht. Ihre Elteren welche mercketen was geschehen, setzten die Tochter darüber zurede, und brachten gar leicht aus derselbigen, was der Augenschein

Altstätten, donst. n. Nicolai.
 Appenzell, auf Nicolai.
 Frau, Mitw. vor Thomas.
 Bern, mitw. nach Thomas.
 Biel, donstag v. Neujahr.
 Breimgarten, 1. tag v. Thom.
 Brugg, diensttag nach Nicol.
 Bruntrut, mont. n. Andreas.
 Chur, auf Thomas alten Cal.
 Ermentingen, den 1.
 Erlach, den 1. Mitwochen.
 Frauenfeld, montag v. Nic.
 Feidkirch, auf Nicolai.
 Freyburg in Breißgöw, auf Thomas.
 Hutwil, den 1. Mitwochen.
 Hauptwil, mont. nach Andre.
 Heidelberg, auf Nicolaus.
 Reif, den 1. Tag vorm Appenzeller markt.
 Jlang in Pündten, den ersten Dienstag alten Calendar.
 Keyserstuhl, auf Nicolai und Thomas.
 Lengsburg, donst. nach Nicol.
 Mülhausen, auf Nicolaus.
 Neustatt, donstag nach Nic.
 Peterlingen, den 21.
 Rapperschwyl, Mitwochen vor Thomas.
 Ryggensbach, den 2. diensttag.
 Sarnen, auf Nicolai.
 Schlingen, donstag vor Nic.
 Sitten, den 2. 6. 16. 23.
 Strassburg, alt. Wennacht.
 Sursee, auf Nicolai.
 Thun, Mitw. vor Thomas.
 Ueberlingen, auf Nicolai.
 Wittingen, auf Thomas.
 Wyn, donstag vor Nicolai.
 Willisau, donst. vor Thomas.
 Winterthur, donnerstag vor Thomas.
 Zweyimmen, den 2. donstag.

Tag	St. m.	Tag
8	18	1
8	17	2
8	16	3
8	16	4
8	15	5
8	14	6
8	14	7
8	13	8
8	12	9
8	12	10
8	12	11
8	12	12
8	12	13
8	13	14
8	14	15
8	14	16
8	15	17
8	16	18
8	16	19
8	17	20
8	18	21
8	19	22
8	20	23
8	21	24
8	22	25
8	24	26
8	25	27
8	27	28
8	28	29
8	30	30
8	32	31

genschein mit sich brachte. Weil nun dieser Nebentritt ihrer Tochter, wenn er sollte offenbahr werden, ihnen zu grossen unehren gereichen wurde, beredeten sich die Sache in allem geheim zu behalten, und mit dem Kinde wann es an das Tage-licht kommen würde, folgender massen zuverfahren. Sie hatten in ihren diensten Inocentiam, eine Jungfrau von zimmllicher Gestalt und Jugend, welche aber aller Unzucht von herzen feind ware, diese wolten sie zum Deckel ihrer Bosheit gebrauchen, den so bald als die Tochter darnider kam, hat sie mit hülffe ihrer Mutter das Kind erwürget, und in der dienerin Schlaffgemach heimlich verborgen, welche sie hernach als die todte Frucht gefunden worden, des Kindes = mord angeklagt, und gieng Arnold als der Grossvater, zu der Obrigkeit, solches wie sich gebühren wolte anzuzeigen. Das todte Kind ware vorhanden, und in der Inocentia Kammer gefunden worden, welches starcke Muthmassungen waren, sie mit Recht an die peinliche Fragen zuwerffen, welches als es geschehen, haben die grausame Schmerzen dieselbige bekennen machen, was sie nicht begangen, wiewohl sie hernach alles wider gefaliget, und ihre Unschuld mit worten so gut als sie gekundt verthädiget. Diese ihre Gegensage aber wolte von den Richteren nicht angenommen werden, sonderen man hat Urtheil und Recht über sie ergehen lassen, und sie als eine Kindermörderin zum Strang verurtheilet, auch nach wenig tagen öffentlich an den Galgen geknüpfft.

Arnold dessen Weib und Tochter waren froh, das ihr sündlein so wohl außgeschlagen, und liessen sich nichts böses anfechten. Inocentia hingegen hatte vor ihrer Hinrichtung sich Gott treulich anbefohlen, und inbrünstig angeruffen, das er ihre Unschuld nicht verborgen bleiben, sondern an das Tage-licht wolte kommen lassen. Dieses Flehen hat Gott erhört, und der unschuldigen auff eine zuvor unerhörte Weise geholfen. Drey tage nach ergangener Execution fügte sich, das etliche Reisende vor dem Hochgericht vorbeu giengen, und an der gehenkten, solche Reg- und Bewegungen beobachteten, aus welchen sie schliessen könnten, das sie noch lebete. Dieses wurde der Obrigkeit angemeldet, welche alsbald hingesandt, und die Sache wie berichtet war besunden, hierauff gieng der Befehl, das man sie los schneiden, und herunter nehmen sollte, welches in Gegenwart einer grossen menge Volcks geschehen, und ist selbe frisch und gesund in die Stadt geführt worden. Der Nachrichter bestätigete, es wäre nicht möglich das sie leben könnte, wann sie Gottes Hand nicht sonderlich erhalten hätte. Als nun jedermann sich zum höchsten hierüber verwunderte, ist ein grosser argwohn auf den Arnold und sein Haußvolck geworffen worden welche man auch gefänglich eingezogen, und endlich den Verlauff des ganken handels von ihnen erfahren. Hierauff wurde die unerhenckte, gehenckte von aller Feschuldigung frey gesprochen, Arnold aber beneben seinem Weibe und Tochter ihres Kindes-mords und falscher Anklage halber, zum Feur verurtheilet und verbrandt. Also schützet Gott die keusche Unschuld, und stürzet die schändliche Verläumdung in ihre eigne Grube. Die Verläumder trachten oftmahls grosses Unglück anzustiften, aber wie Goliath mit seinem eignen Schwert erwürget wurde, so müssen auch die falschen Zungen an ihren Pfeilen sterben. GOTT lasset die Frommen oftmahls in ein tieffe Gruben fallen, aber wie die Gold-arbeiter ihr Metall ins Feuer werffen, nicht das es verderbe sonder das es gereiniget werde, und weist sie zu seiner Zeit wider unverlezt heraus zu ziehen, ic. Oftmahls verschiebt Gott seine Hülffe, bis es mit uns auf das äusserste kommen, darmit die Errettung hernach desto herrlicher seye.

Die Unschuld rettet GOTT: Wer seiner Wahrheit trauet,
Hat niemahl auf den Sand nach schlipfrig Eis gebauet,
Verläumdung trägt zum Lohn, Verachtung schimpf und spott,
Die Lugen stürzt sich selbst, die Unschuld rettet GOTT,
Wo nicht in dieser Zeit; doch in der Ewigkeit.

PRACTICA.